

# Gemeinde Güster

Der Vorsitzende

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güster  
am Mittwoch, den 12.09.2018; Alte Schule in Güster, Am Prüßsee 5

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:25 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

EGGE, Holger

#### Gemeindevertreterin

BRESCH, Carina

#### Gemeindevertreter

KLEIMANN, André

PIGORSCH, Willi

#### wählbarer Bürger

SCHIERSCH, Mirco

#### wählbarer Bürger/ohne Stimmrecht

BAAR, Harald

#### Gäste

SCHMIDT, Nadja

WOLGAST, Heike

DINTER, Hans-Joachim

REHMET, Detlef

RIBBECK, Danilo

SCHNEIDER, Uwe

URBAT, Joachim

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen

#### Schriftführerin

REMPF, Petra

### Abwesend waren:

#### wählbarer Bürger/ohne Stimmrecht

MUNTAU, Michael

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Verpflichtung der wählbaren Bürger
- 3) Niederschrift vom 20.03.2018
- 4) Bericht des Vorsitzenden
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Info zur Erneuerung der Hauptstraße
- 7) Info zur Erweiterung der Kindertagesstätte "Pusteblume"
- 8) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### **1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Egge, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

#### **2) Verpflichtung der wählbaren Bürger**

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet den wählbaren Bürger Mirco Schiersch per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten als wählbarer Bürger, zur Geheimhaltung und uneigennütigen Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde und führt ihn in diese Aufgabe ein.

#### **3) Niederschrift vom 20.03.2018**

Gegen die Niederschrift vom 20.03.2018 werden keine Einwände erhoben.

#### **4) Bericht des Vorsitzenden**

Herr Egge berichtet, dass dies die erste Sitzung nach der Kommunalwahl, mit neuen Mitgliedern ist.

#### **5) Einwohnerfragestunde**

Herr Baar berichtet, dass bei dem Grundstück Am Dorfsee 131, bedingt durch die neue Pflasterung des Hofes, das Niederschlagswasser auf die Straße läuft. Es soll geprüft werden, ob eine Entwässerungsrinne zur Straße eingebaut wurde.

Frau Becker regt an, in der Roseburger Straße, in Höhe der Kindertagesstätte, in der 30er Zone, ein weiteres Schild mit Kindern, als Hinweis und zur besseren Sichtbarkeit auf die Kindertagesstätte, aufzustellen. Dies ist mit dem Kreis abzustimmen, da die Roseburger Straße eine Kreisstraße ist. Das Amt Büchen wird hierzu um Äußerung gebeten.

#### **6) Info zur Erneuerung der Hauptstraße**

Herr Urbat von der Ingenieursgemeinschaft Sass & Kollegen stellt die Planung zur Sanierung der Hauptstraße vor. Es ist eine Kanalbefahrung der Schmutz- und Regenwasserleitungen erfolgt.

Hierbei stellte sich heraus, dass das Leitungssystem marode ist und einer Sanierung bedarf.

Eingangs wird durch Herrn Urbat darüber informiert, dass die vorliegende Planung bereits in ihren Grundzügen mit dem zuständigen Mitarbeiter des Kreises Herzogtum-Lauenburg, Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur - Straßenbau – abgestimmt wurde.

Die Sanierungsmaßnahme umfasst somit die Sanierung des Kanalsystems sowie die Deckenerneuerung der Fahrbahn auf einer Länge von ca. 530 m.

Die Gehwege werden im Rahmen der Baumaßnahme ebenfalls erneuert.

Die Breite der Straße soll in einer Breite von 6,00 m nahezu gleich bleiben, die Deckenerneuerung erfolgt in Asphaltbauweise. Die Gehwege erhalten eine Breite von ca. 1,50 - 2,00 m. Diese sollen mit rotem Rechteckpflaster gepflastert werden, Teilbereiche sollen mit dem Mineralgemisch Glensanda befestigt werden.

Die Einfassung erfolgt mit Hochborden aus Beton.

Für geplante Parkplätze in Höhe der Fa. Gollnest & Kiesel sieht der Ausschuss keine Notwendigkeit. Der nördliche Kurvenbereich soll etwas schmaler gefasst werden, ein paar Bäume müssen entfernt werden, hierfür werden Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Die in der Wasserführung eingebauten Feldsteine an der Einfahrt zur Hauskoppel, werden im Rahmen des Vollausbaus aufgenommen und entfernt. Ein erneuter Einbau dieser Steine ist teurer als neue einzubauen, hierzu soll eine alternative Position bei der Kostenermittlung berücksichtigt werden.

Die Sanierung des Regenwasserkanals erfolgt nach dem neuesten Stand der Technik aus Kunststoffrohren, die Straßen-Einläufe ebenfalls, Hausanschlüsse sind nicht vorgesehen.

Eine Kostenschätzung für die geplante Baumaßnahme liegt bislang noch nicht vor. Diese wird im Zuge der Vorentwurfsplanung gefertigt, nachdem die Grundzüge der Planung nunmehr abgestimmt wurden.

Bis Ende Oktober soll ein Vorentwurf für die Planung fertig gestellt und an den Kreis übersandt werden, zwecks Beantragung von Fördermitteln. Die Baumaßnahme ist zu 75 % förderungsfähig. Die Gemeinde muss sich an den Kosten der Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle, sowie an den Kosten der Gehwegerneuerung beteiligen. Der Einbau einer neuen Asphaltenschicht der Hauptstraße wird zu 100 % vom Kreis übernommen.

Die weitere Planung sieht zurzeit vor, dass bis Anfang 2019 ein Bauentwurf mit Kostenschätzung vorliegt. Dieser wird dann offiziell als Antrag bei der Kreisverwaltung eingereicht. Mit einem Bescheid ist bis Mitte 2019 zu rechnen. Danach erfolgt die Ausschreibung der Baumaßnahme.

Anfang 2020 muss mit der Baumaßnahme begonnen werden, die Bauzeit beträgt ca. 10-11 Monate.

Weiterhin kommt die Frage nach gleichzeitiger Erneuerung der Straßenbeleuchtung, bzw. Erneuerung der Kabel auf, diese stammen aus dem Jahr 1967.

Herr Pigorsch vertritt die Auffassung, dass eine Erneuerung der Kabellage nicht erforderlich ist. Es sollte aber geprüft werden, ob die Notwendigkeit besteht, zusätzliche Straßenlaternen aufzustellen. Sollte dies der Fall sein, ist es sinnvoll, die Kabel ebenfalls zu erneuern.

### **Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass ein Vorentwurf zu der geplanten Sanierungsmaßnahme der Hauptstraße von der Ingenieurgesellschaft Sass & Kollegen erstellt werden soll.

### **Abstimmungsergebnis:**

| <b>Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder/innen</b> | <b>Davon anwesend</b> | <b>Dafür</b> | <b>Dagegen</b> | <b>Stimmhaltung</b> |
|---|-----------------------|--------------|----------------|---------------------|
| <b>5</b>  | <b>5</b>              | <b>5</b>     | <b>0</b>       | <b>0</b>            |

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **7) Info zur Erweiterung der Kindertagesstätte "Pustebume"**

Herr Pigorsch stellt die bislang diskutierten Varianten für eine Erweiterung der Kindertagesstätte vor. Nach wie vor wird der beste Standort für eine Kita-Erweiterung auf dem Gelände des Sportplatzes gesehen. Hierzu wurde zwischenzeitlich eine Bauvoranfrage bei der Kreisverwaltung gestellt. Geplant war hierbei eine Erweiterung auf dem Gelände westlich der Kita, nördlich des Sportplatzes. Von Seiten der unteren Forstbehörde gab es hierzu Bedenken, da der Erweiterungsbau sich in einem Waldabstand von 30m befindet. Es erfolgte ein Ortstermin mit der unteren Forstbehörde zur Abstimmung und weiterer Vorgehensweise. Es wurde sich auf einen Waldabstand von 20 m geeinigt. Somit wäre ein Erweiterungsbau in einer Breite von ca. 10 m und einer Länge von ca. 30 m möglich. Hierbei müsste die Grundlinie des Spielfeldes um ca. 4 m in südliche Richtung verschoben werden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Erweiterung für die Kita im bestehenden Gebäude, in die Räumlichkeiten des jetzigen Sportlerheimes zu verlegen und ein Sportlerheim auf dem Gelände des Sportplatzes neu zu errichten. Hierzu wurden von Herrn Pigorsch bereits Überlegungen angestellt. Diese Variante sieht einen Neubau am östlichen Spielfeldrand vor. Die Abmessungen des Gebäudes würden ca. 10 x 15 m betragen.

Es wird mit Mitgliedern des SSV diskutiert, man einigt sich darauf, dass dies die beste Lösung wäre. Weiterhin wird diese Lösung als die kostengünstigste gesehen.

Nach Aussage der Kindertagesstätten-Leitung ist ein Raumbedarf in einer Größenordnung von ca. 250 m<sup>2</sup> für eine Erweiterung der Kita erforderlich. Dies würde sich in etwa mit den Räumlichkeiten des jetzigen Sportlerheimes decken.

Es wird weiterhin diskutiert und es soll ein Abstimmungstermin mit allen Beteiligten, insbesondere den Mitgliedern des SSV erfolgen.

**Beschluss:**

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass die Planungsabsichten für den Neubau eines Sportlerheimes an dem Standort östlich des Spielfeldes und südlich der Kindertagesstätte weiter verfolgt werden sollen und im Vorfeld eine Bauvoranfrage bei der Kreisverwaltung gestellt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

| <b>Gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder/innen</b> | <b>Davon anwesend</b> | <b>Dafür</b> | <b>Dagegen</b> | <b>Stimmhaltung</b> |
|---|-----------------------|--------------|----------------|---------------------|
| <b>5</b>  | <b>5</b>              | <b>5</b>     | <b>0</b>       | <b>0</b>            |

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**8) Verschiedenes**

Frau Bresch schlägt vor, dass bezüglich der Fremdenzimmer im Gasthof Egge Werbung in den Schaukästen gemacht werden sollte. Insbesondere sollten eine Ansprechperson sowie Preise für die Anmietung ersichtlich sein.

Herr Schneider schlägt vor, dass ein Nutzungskonzept für eine optimale Nutzung des Gasthofes erstellt werden sollte. Dies soll im Ausschuss für die Ortsentwicklung beraten werden.

Ebenso sollte ein Belegungskalender für die Kegelbahn zu Verfügung stehen. Auch dies soll im Ausschuss für die Ortsentwicklung beraten werden.

.....  
Holger Egge  
Vorsitzender

.....  
Petra Rempf  
Schriftführung